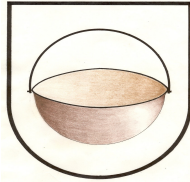


## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.02.2007



## Verbale della seduta del Consiglio comunale del 19.02.2007

Im Jahre 2007, am 19. Februar, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Nell'anno 2007, il 19 febbraio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### Anwesend sind:

01. Battisti Matscher Wilfried
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Benin Bernard Gertrud
08. Egger Dr. Heidi
09. Fill Dr. Raimund
10. Heidegger Günther
11. Hell Dr. Irene
12. Palla Dr. Werner
13. Rainer Arthur
14. Rainer Sighard
15. Sandrini Dieter
16. Schullian Dr. Manfred
17. Seppi Lino
18. Sinn Robert

### Presenti sono:

ab Pkt./dal p.to 4

ab Pkt./dal p.to 5

### Gerechtfertigt abwesend sind:

Von Stefenelli DDr. Arnold und Weis Harald.

### Sono assente giustificati:

Von Stefenelli DDr. Arnold e Weis Harald.

An der Sitzung nimmt der Gemeindevorsitzender Rag. Josef Stuppner teil.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Rag. Josef Stuppner.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Wilfried Battisti Matscher in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Wilfried Battisti Matscher nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Andergassen Erwin und Sandrini Dieter ernannt.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Sandrini Dieter.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

**01. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 15.01.2007:**

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2007 bestätigt. Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig, dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

(Beschluss Nr. 5)

**02. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dieter SANDRINI der UNION FÜR SÜDTIROL, betreffend: „Ungenutzte Telefonkabinen“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit dieser Anfrage, das wie folgt lautet:

„Aufgrund der rasanten Entwicklung des Mobilnetzes und der hohen Anzahl von Handy-Besitzern fristen die öffentlichen Telefonkabinen ein stiefmütterliches Dasein. Von vielen wurden die Telefone entfernt und es stehen nur noch die leeren Kabinen. So auch in Kaltern. Dies ist nicht nur sinnlos sondern auch unästhetisch.

Dies vorausgeschickt, möchte der Gemeinderat der Union für Südtirol, Dieter Sandrini vom Bürgermeister folgende Fragen beantwortet wissen:

1. Wie viele leere Telefonkabinen befinden sich auf Kalterer Gemeindegebiet?
2. Wurden bereits Schritte unternommen, um diese von den Betreibern entfernen zu lassen und mit welchem Ergebnis?
3. Falls nicht, wird dies in absehbarer Zeit in Angriff genommen?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**01. Approvazione del verbale della seduta precedente del 15/01/2007:**

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 15/01/2007. Così il Consiglio decide ad unanimità di voti tramite votazione per alzata di mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni.

(deliberazione n. 5)

**02. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Dieter SANDRINI della UNION FÜR SÜDTIROL inerente: “Cabine telefoniche non utilizzate”:**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interrogazione, il quale è il seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo Il Sindaco legge anche la lettera con la risposta alla suddetta interrogazione. Questa lettera è la seguente:

„1. Der Gemeindeverwaltung ist zur Zeit nur eine ungenützte Telefonkabine auf Gemeindegebiet Kaltern bekannt, und zwar jene in Mitterdorf auf dem M.v. Morandell-Platz.

2. Die Telecom wurde am 06.02.2007 schriftlich ersucht, die nicht mehr funktionierende Telefonkabine in Mitterdorf zu entfernen.

Der zuständige Referent Christian Ambach wird am Montag, 19.02.2007, um 14.00 Uhr mit dem zuständigen Techniker der Telecom einen Lokalaugenschein zwecks Erhebung und Kontrolle aller Telefonkabinen vornehmen und darüber in der Gemeinderatssitzung berichten.“

Der Gemeindeferent Christian Ambach ergänzt obige Antwort mit der Mitteilung, dass der zunächst für heute anberaumte Lokalaugenschein wegen Verhinderung des Funktionärs der Telekom nicht stattfinden konnte. Der Termin wurde auf Donnerstag, 14.00 Uhr, verschoben. Herr Ambach lädt Herrn Sandrini ein, an diesem Lokalaugenschein teilzunehmen.

Ersten Informationen zufolge, seien in Kaltern rund 20 Telefonkabinen der Telekom gezählt worden. Von diesen seien alle in Funktion, außer jene in Mitterdorf, auf dem Major von Morandellplatz.

**03. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dieter SANDRINI der UNION FÜR SÜDTIROL, betreffend: „Ticketentsorgung am Trutscher Parkplatz“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit dieser Anfrage, das wie folgt lautet:

„Am Ausgang des Trutscher Parkplatzes steht ein Kartenentwerter. Dieser wirft das Ticket nach erfolgter Entwertung wieder aus. Zwar klebt am Automat ein Hinweis mit der Aufschrift „Ticket mitnehmen“. Dieser Aufruf wird aber entweder nicht verstanden oder ignoriert. So gleicht das Beet neben dem Automaten einer Wertstoffinsel für Parktickets. Durch das Aufstellen eines Müllkübels neben dem Automaten würde diesem Missstand ein Riegel vorgeschoben.

„vedasi testo“

L'Assessore comunale Christian Ambach aggiunge alla suddetta risposta la comunicazione, che il sopralluogo fissato per oggi purtroppo a causa di impedimento del funzionario della Telecom non ha avuto luogo. L'appuntamento è stato spostato al giovedì, ore 14.00. Il signor Ambach invita il signor Sandrini di partecipare a questo sopralluogo.

A seguito delle prime informazioni a Caldaro si trovano circa 20 cabine telefoniche della Telecom. Di questi sarebbero tutte in funzione, tranne quella a Villa di Mezzo, sulla Piazza Major von Morandell.

**03. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Dieter SANDRINI della UNION FÜR SÜDTIROL inerente: „Smaltimento delle ricevute al parcheggio Trutsch“:**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interrogazione, il quale è il seguente:

„vedasi testo“

Dies vorausgeschickt, möchte der Gemeinderat der Union für Südtirol, Dieter Sandrini vom Bürgermeister folgende Fragen beantwortet wissen:

1. Ist die Gemeindeverwaltung gewillt, an besagter Stelle eine Möglichkeit zur Entsorgung der Karten zu errichten?
2. Falls nicht, wie gedenkt man, diesem Treiben entgegen zu wirken?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„In Beantwortung Deiner Anfrage betreffend die Ticketentsorgung am Trutscher Parkplatz vom 05.02.2007 möchte ich mich für Deine Anregung bedanken. Tatsächlich ist es sinnvoll, einen Papierkorb neben dem Kartenentwerter anzubringen, um die Parktickets zu entsorgen, was mittlerweile bereits erledigt wurde.“

Das Ratsmitglied Dr. Raimund Fill begibt sich in die Sitzung: 17 Anwesende.

**04. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Wiederbelebung des Projektes Tiefgarage am Rottenburger Platz und weitere Verkehrskonzepte“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

- der Verkehrsreferent sich informell positiv zur Wiederbelebung des Projektes Tiefgarage am Rottenburgerplatz geäußert hat,
- mit 1. Mai 2007 die verkehrsberuhigte Zone im Dorfzentrum wieder eingeführt wird,
- in den peripheren Zentren wie beispielsweise in Mitterdorf nachweislich Parkplatzmangel besteht,
- von Seiten der Bevölkerung einige Vorschläge zur Verbesserung des Verkehrskonzeptes vorgebracht wurden

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

Subito dopo Il Sindaco legge anche la lettera con la risposta alla suddetta interrogazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Il membro del Consiglio dott. Raimund Fill entra nella seduta: 17 presenti.

**04. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Riesumazione del progetto garage sotterraneo in Piazza Rottenburg ed altri concetti per il traffico”:**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

1. Welche Überlegungen stellt der Ausschuss zu einer Wiederbelebung des Projektes Tiefgarage am Rottenburgerplatz an?
2. Erachtet die Verwaltung die Einzeichnung von Parkplätzen gegenüber der Mitterdörfler Kirche und vor dem Schloss Sallegg für realisierbar?
3. Welche Verbesserungen werden im Verkehrskonzept für die Sommermonate realisiert?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„...möchten wir Euch mitteilen, dass

1. die Verwaltung derzeit keine konkreten Überlegungen bezüglich der Wiederbelebung des Projektes Tiefgarage am Rottenburgerplatz anstellt;
2. die Gemeindepolizei derzeit beauftragt ist, die Möglichkeiten zur Einzeichnung von Parkplätzen in den einzelnen Fraktionen ausfindig zu machen;
3. dass es voraussichtlich keine tiefgreifenden Veränderungen im Verkehrskonzept geben wird, während lokal beschränkte Maßnahmen (wie Verkehrsinsel in Maria-Theresien-Straße) ständig überdacht werden.

Wir erinnern daran, dass die Diskussion über die Verkehrsflüsse und das Parkverhalten in den Fraktionen begonnen worden ist, wobei jedoch tiefgreifende Veränderungen kurzfristig nicht zu erwarten sind.

Gerade die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen ist im Moment nicht möglich, wobei im Falle von entsprechenden Privatinitiativen die Verwaltung derartigen Projektes zweifelsohne positiv gegenüberstehen würde, sofern sie urbanistisch (und landschaftlich) vertretbar sind.“

Das Ratsmitglied Arthur Rainer begibt sich in die Sitzung: 18 Anwesende.

**05. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Günther HEIDEGGER der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP), betreffend: „Finanzielle Unterstützung von sportlichen Aktivitäten von Kindergarten und Schule“:**

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Il membro del Consiglio Arthur Rainer entra nella seduta: 18 presenti.

**05. Mozione del membro del Consiglio comunale Günther HEIDEGGER della SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) inerente: “Appoggio finanziario delle attività sportive degli asili infantili e delle scuole”:**

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag, der folgender ist:

„Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass Kalterer Kindergartenkinder und Grundschüler im Rahmen ihrer schulischen Aktivitäten auch das Eislaufen in der Raiffeisen-Arena in Kaltern erlernen. Dies war immer auch Dank der finanziellen Unterstützung vonseiten der Gemeindeverwaltung möglich. Nun scheint diese – aus den unterschiedlichsten Gründen – lobenswerte und überaus sinnvolle Initiative in Gefahr bzw. dem kritischen Zustand des Kalterer Gemeindegelds zum Opfer zu fallen. Die Enttäuschung darüber ist bei vielen Eltern und Kindern groß. Immer häufiger wird Kritik laut, dass sportliche Ertüchtigung und Bewegung im Freien von öffentlichen Stellen und Institutionen stiefmütterlich behandelt werden. Die Gemeinde Kaltern hat hier immer einen anderen – vorbildlichen – Weg beschritten. Dies soll und darf sich nicht ändern. Vor allem auch deshalb, weil es immer mehr Kinder gibt, die keinen Ball mehr fangen können, keine Rolle vorwärts mehr schaffen und Sport nur mehr vom Bildschirm her kennen.“

All dies vorausgeschickt,

spricht sich der Kalterer Gemeinderat dafür aus, dass die Gemeinde Kaltern auch künftig derartige sportliche Aktivitäten von Kindergarten und Schule gutheißt und entsprechende finanzielle Unterstützungsansuchen positiv behandelt.“

Anschließend vermittelt dann der Bürgermeister auch die Stellungnahme des Gemeindevorstandes, wonach obiger Beschlussantrag angenommen werden kann und soll. Allerdings sollten sich an den betreffenden Ausgaben forthin auch die Eltern beteiligen.

Es ergibt sich eine allgemeine Diskussion über das Ausmaß einer solchen Beteiligung.

Der Gemeindevorstand Sighard Rainer meint, dass durch eine bessere Organisation bzw. Koordination der jeweiligen Initiativen von Schule und Kindergarten gewiss größere Einsparungen erzielt werden könnten.

Il Sindaco legge la mozione di deliberazione, che è la seguente:

„vedasi testo“

In seguito il Sindaco comunica poi anche la presa di posizione della Giunta comunale, secondo la quale la suddetta mozione di deliberazione può essere accettata, con la proposta di lasciar partecipare alle relative spese da ora in poi anche i genitori.

In seguito si apre una discussione sulla dimensione di una relativa partecipazione.

Secondo l'assessore Sighard Rainer un'organizzazione rispettivamente coordinazione migliore delle relative iniziative da parte della scuola e dell'asilo infantile avrebbe come conseguenza sicuramente un risparmio più grande.

Dr. Werner Palla vermittelt die ihm zugeleitete Stellungnahme eines Mitbürgers, der sich darüber wundert, dass die betreffenden Ausgaben überhaupt Thema einer solchen Diskussion sein können.

Dr. Irene Hell kündigt die Stimmenthaltung der Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro an, weil eine Reduzierung der Beteiligung der Gemeinde grundsätzlich bedenklich erscheint, zumal im angekündigten Ausmaß von bis zu 50%.

Nach Abschluss der Diskussion wird der Beschlussantrag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Egger und Dr. Hell).

(Beschluss Nr. 6)

**06. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Kindergartenpersonal: Einschränkung des Kostenbeitrages für das Mittagessen“:**

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag, der folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

- der Gemeindenverband den Gemeinden empfiehlt 4,5 Euro für die Einnahme des Mittagessen im Kindergarten zu verlangen,
- das Kindergartenpersonal während des Essens den Kindergarten nicht verlassen darf und deshalb seiner Arbeit auch beim Essen nachgeht,
- eine Verteuerung absolut nicht gerechtfertigt erscheint

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Fürstimmen, ... Gegenstimmen und Enthaltungen

bei der Berechnung des Preises für das Mittagessen der Kindergärtnerinnen ausschließlich die für die MitarbeiterInnen zusätzlich anfallenden Lebensmittelkosten zu berechnen.“

Dott. Werner Palla comunica una presa di posizione da parte di un cittadino, il quale si è meravigliato, che le relative spese del tutto sono un argomento per iniziare questa discussione.

La dott. Irene Hell comunica l'astensione del voto da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro, in quanto una riduzione della partecipazione del Comune per principio appare precario nella misura annunciata da fino a 50%.

Alla fine della discussione la mozione di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato. 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (dott. Egger e dott. Hell).

(deliberazione n. 6)

**06. Mozione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Personale delle scuole materne: “Riduzione del contributo dei costi per il pranzo”:**

Il Sindaco legge la mozione di deliberazione, che è la seguente:

„vedasi testo“

Nach Verlesung obigen Antrages vermittelt dann der Bürgermeister auch die Stellungnahme des Gemeindeausschusses. Demnach vertritt auch diese Gemeindeverwaltung die Haltung des Südtiroler Gemeindenverbandes und somit den verlangten Kostenbeitrag von Euro 4,5 für die von den Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen im Kindergarten eingenommenen Mahlzeiten zu bestätigen. Dabei wird unterstrichen, dass in die Kostenberechnung, die den Beitrag von 4,50 Euro ergibt, lediglich die Kosten für die Lebensmittel und die Personalkosten für die Köchinnen hinein gerechnet sowie nur die Durchschnittskosten einer Kinderportion herangezogen wurden und nicht wie von Landesseite behauptet, die Bau- oder Amortisierungskosten für die Gebäude oder ähnliche. Gleich wenig wurde berechnet, dass in der Regel zusätzlich eine Jause verabreicht wird, sowie Getränke und Kaffee. Nicht berücksichtigt wurde weiters, dass in den meisten Kindergärten auch in der zweiten Junihälfte und ab ersten September eigens für das Kindergartenpersonal gekocht wird.

Die Gemeinden haben im Laufe eines Jahres circa 340.000 zusätzliche Mahlzeiten zur Verfügung zu stellen. Dass dies mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist, steht wohl außer Zweifel.

Jeder, der aus Berufsgründen auswerts essen muss, wird den Betrag von Euro 4,5 einzuordnen wissen.

Sollten diese Kosten im Sinne des Kollektivvertrages (Land- Kindergartenpersonal) dem Kindergartenpersonal nicht zumutbar sein, so ist dies zwischen Land und Gewerkschaften zu klären und gegebenenfalls dem Kindergartenpersonal einen Essensbon zuzugestehen, so wie allen anderen Landesbeamten auch.

Soweit im Wesentlichen die Stellungnahme des Südtiroler Gemeindeverbandes, die, wie erwähnt, vom Gemeindeausschuss voll und ganz unterstützt wird.

Ratsmitglied Dr. Werner Atz kündigt an, sich bei der Abstimmung über obigen Beschlussantrag der Stimme zu enthalten, zumal für ihn eine Erhöhung von bisher 2 Euro auf 4,5 Euro nicht nachvollziehbar ist. Außerdem werde seiner Meinung nach hier ein Kampf zwischen Land und Gemeinden auf dem Rücken der Arbeitnehmer, spricht: der Kindergärtnerinnen ausgetragen.

Dopo aver letto la suddetta mozione il Sindaco comunica anche la presa di posizione della Giunta comunale, secondo la quale anche quest'Amministrazione comunale rappresenta l'atteggiamento del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano e di confermare quindi il contributo ai costi preteso di euro 4,5 per il pranzo mangiato nella scuola materna da parte del personale infantile e didattico. Su ciò viene sottolineato, che nel calcolo che porta ad un importo di euro 4,50 si teneva conto solo dei costi per i generi alimentari e dei costi per il personale di cucina. Si sono calcolati solo i costi medi relativi ad una porzione per bambini, mentre non si è tenuto conto che nelle scuole materne, solitamente, viene ulteriormente distribuita una merenda, delle bevande e il caffè. Non si sono invece considerati ne' i costi per la costruzione dell'edificio ne' quelli per l'ammortamento e simili come invece sostenuto dalla Provincia. Inoltre non è stato considerato che nella maggior parte delle scuole materne nella seconda metà di giugno e dal 1° settembre viene cucinato appositamente per il solo personale delle scuole materne.

I Comuni devono mettere a disposizione nel corso di un anno ca. 340.000 pasti aggiuntivi. Ciò è indubbiamente legato a maggiori costi.

Chiunque sia costretto a mangiare fuori per motivi di lavoro sa' valutare, che il contributo è di solo 4,50 Euro.

Se questi costi ai sensi del contratto collettivo (Provincia – personale delle scuole materne) non sono accettabili per il personale delle scuole materne, allora ciò dev'essere chiarito tra la Provincia e i sindacati, concedendo eventualmente un buon pasto al personale della scuola materna come a tutti gli altri dipendenti provinciali.

Sin qui in sostanza la presa di posizione da parte del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano, la quale, come menzionato, viene appoggiato dalla Giunta.

Il membro del Consiglio comunale dott. Werner Atz annuncia di consegnare un voto di astensione per la suddetta mozione di deliberazione, in quanto secondo lui non è condivisibile un aumento da finora 2 euro su 4,5 euro. Oltre a ciò a suo giudizio viene qui disputato una battaglia tra la Provincia e i Comuni sulla spalla dei prestatori di lavoro, cioè: le maestre d'asilo infantile.



Ähnlich äußern sich auch die Ratsmitglieder Günther Heidegger, Dr. Heidi Egger und Erwin Andergassen.

Der Beschlussantrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und bringt dann folgendes Ergebnis: 2 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell), 6 Enthaltungen (Ambach Annelies, Benin Bernard Gertrud, Dr. Atz, Heidegger, Dr. Fill und Andergassen Erwin) und 10 Gegenstimmen.

**07. Entdomänisierung einer Fläche von 20 m<sup>2</sup> der Gp. 6379/1, K.G. Kaltern (öffentliches Gut-Straßen):**

Der Bürgermeister unterbreitet und erläutert die zum Akt liegenden Unterlagen. Zum anschließend gemachten Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Von der gemeindeeigenen Gp.6379/1, K.G. Kaltern, in E.ZI.2258/II, eine Grundfläche von 20 m<sup>2</sup>, zu entdomänisieren und diese dem gewöhnlichen Vermögensgut der Marktgemeinde Kaltern zuzuschreiben, zwecks Grundtausch mit OBRIST Manfred, geb. am 06.01.1958 in Kaltern; dies in Anlehnung an den Teilungsplan vom 31.03.2006, Nr. 115/06 des Dr.Ing.Helmuth Ambach, Kaltern.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 7)

**08. Grundtausch mit OBRIST Manfred in der Lokalität „Klavenz“:**

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, nach den Erläuterungen des Bürgermeisters, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Zwischen der MARKTGEMEINDE KALTERN an der Weinstraße und Herrn OBRIST Manfred, Kaltern, Bozen, folgendes Tauschgeschäft abzuschließen:

Una simile opinione hanno anche i membri del Consiglio Günther Heidegger, dott. Heidi Egger e Erwin Andergassen.

La mozione di deliberazione viene portata alla votazione. La votazione fatta tramite alzata della mano porta il seguente risultato: 2 voti favorevoli (dott. Egger, dott. Hell), 6 astensioni (Ambach Annelies, Benin Bernard Gertrud, dott. Atz, Heidegger, dott. Fill ed Andergassen Erwin) e 10 voti contrari.

**07. Sdemanializzazione di una superficie di 20 m<sup>2</sup> della p.f. 6379/1, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade):**

Il Sindaco sottopone e spiega la documentazione allegata al fascicolo. Sulla seguente espressa proposta non ci sono degli obiezioni. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di sdemanializzare una superficie di terreno di 20 m<sup>2</sup> della p.f.6379/1, C.C.-Caldaro, in P.T.2258/II, di proprietà di questo Comune e di trascriverla nei beni patrimoniali disponibili del Comune di Caldaro allo scopo della permuta di terreno con OBRIST Manfred, nato il 06.01.1958 a Caldaro; ciò in base al tipo di frazionamento del 31.03.2006, n.115/06 del dott.ing.Helmuth Ambach, Caldaro.

- omissis -“

(deliberazione n. 7)

**08. Permuta di terreno con OBRIST Manfred nella località “Klavenz”:**

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio comunale, dopo le spiegazioni del Sindaco, redige tramite alzata della mano con unanimità dei voti la seguente deliberazione:

“1. Di concludere tra il COMUNE DI CALDARO sulla Strada del Vino ed il signor OBRIST Manfred, Caldaro, la seguente permuta:

a) die MARKTGEMEINDE KALTERN an der Weinstraße überträgt im Tauschwege an den Obgenannten 20 m<sup>2</sup> Grund der Gp. 6379/1, K.G. Kaltern (öffentliches Gut - Straßen), welcher Grund der Gp. 1168/6, K.G. Kaltern, Eigentum von Obrist Manfred, zugeschrieben wird;  
b) OBRIST Manfred, Kaltern, überträgt an die Marktgemeinde Kaltern an der Weinstraße eine Grundfläche von 5 m<sup>2</sup> seiner Gp. 1168/6, K.G. Kaltern, welcher Grund der gemeindeeigenen Gp. 6379/1, K.G. Kaltern (öffentliches Gut - Straßen), zugeschrieben wird;  
dies aufgrund und im Sinne des von Dr.Ing. Helmuth Ambach, Kaltern, erstellten und gezeichneten Teilungsplanes Nr. 115/06 vom 31.03.2006.

2. Festzuhalten, dass der von der Gemeinde an Herrn Obrist Manfred abzutretende Grund einen Wert von insgesamt € 2.200,00 hat, und jener, der vom Genannten an die Gemeinde abgetreten wird, einen solchen von insgesamt € 550,00, sodass von Obrist Manfred an diese Gemeinde ein Aufpreis bzw. Differenzbetrag von € 1.650,00 zu entrichten ist, zu zahlen bei Vertragsabschluss.

3. Über gegenständlichen Grundtausch mit Herrn Obrist Manfred einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen.

4. Die Spesen für die Abfassung und grundbücherliche Durchführung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zur Hälfte zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen, während die Registergebühren für den Teil der Gemeinde im vollen Ausmaß getragen werden. Dafür wird die Hinterlegung eines Spesendepotes von € 300,00 genehmigt, welcher Betrag dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010807 des Haushaltsvoranschlages 2007, Kap. 100070, Art. 20 „Vertrags-, Versteigerungskosten“ - Kompetenz - angelastet wird, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

5. Den von Herrn Obrist Manfred an die Gemeinde abzutretenden Grund von insgesamt 5 m<sup>2</sup> zu domänisieren und in das Verzeichnis der öffentlichen Güter - Straßen dieser Gemeinde aufzunehmen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 8)

19.02.2007

a) il COMUNE DI CALDARO sulla Strada del Vino cede in permuta al sunnominato 20 m<sup>2</sup> di terreno della p.f. 6379/1, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), il quale terreno viene annesso alla p.f. 1168/6, C.C. Caldaro, di proprietà di Obrist Manfred;

b) OBRIST Manfred, Caldaro, cede al Comune di Caldaro sulla Strada del Vino una superficie di terreno di 5 m<sup>2</sup> della sua p.f. 1168/6, C.C. Caldaro, il quale terreno viene annesso alla p.f. 6379/1, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), di proprietà del Comune;

ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n. 115/06 del 31.03.2006, elaborato e firmato dal dott.ing. Helmuth Ambach, Caldaro.

2. Di prendere atto che il terreno da cedere dal Comune al signor Obrist Manfred ha un valore complessivo di € 2.200,00 e quello che viene ceduto al Comune da parte del sunnominato ha un valore complessivo di € 550,00, cosicché da parte di Obrist Manfred deve essere pagato a questo Comune un sovrapprezzo risp. una differenza di € 1.650,00, importo che deve essere pagato alla stipulazione del contratto.

3. Di stipulare su questa permuta di terreno con il signor Obrist Manfred un contratto in forma pubblica amministrativa.

4. Di assumere a carico del Comune la metà delle spese per la stipulazione e la registrazione all'Ufficio del Catasto del contratto da stipularsi di seguito, mentre le spese di registrazione all'Ufficio del Registro per la parte del Comune vengono assunte in piena misura. Per ciò viene approvato il pagamento di un deposito spese di € 300,00, il quale importo viene imputato allo stanziamento di cui al codice 1010807 del bilancio di previsione 2007, Cap. 100070, Art. 20 „Spese contrattuali di aste, bandi, ecc.“ - competenza -, dove esiste sufficiente disponibilità.

5. Di demanializzare il terreno di complessivamente 5 m<sup>2</sup>, il quale viene ceduto dal signor Obrist Manfred al Comune, e di iscriverlo nell'elenco dei beni pubblici - strade di questo Comune.

- omissis -“

(deliberazione n. 8)

**09. Genehmigung des Programmes für die öffentlichen Arbeiten für das Jahr 2007:**

Zuständiger Referent ist Herr Christian Ambach. Dieser unterbreitet den Gegenstand, indem er die betragsmäßig größten Posten der dem Beschlussentwurf beiliegenden Aufstellung vermittelt.

Zum Beschlussvorschlag werden dann keine Einwendungen gemacht.

Der Gemeinderat fasst mit 16 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Dr. Egger und Dr. Hell) und 0 Enthaltungen folgenden Beschluss (die Abstimmung erfolgte durch Handerheben):

„1. Beiliegendes Programm für öffentliche Arbeiten dieser Gemeinde für das Jahr 2007 zu genehmigen. (Siehe Anlage „A“)

- omissis -“

(Beschluss Nr. 9)

**10. Grundsatzentscheidung zum Standort für einen Hochseilgarten:**

Der Bürgermeister ersucht Herrn Robert Sinn, seines Zeichens zuständiger Referent, um seine Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Sinn berichtet dann zunächst über seine Eindrücke vom Abenteuerpark in der Gemeinde Toblach. Die dortige Anlage habe dem Gemeindereferenten gut gefallen und er könnte sich vorstellen, dass ein solcher Abenteuerpark auch in Kaltern bestens funktionieren würde. Positive Eindrücke hätten auch die Ratsmitglieder Ambach Annelies und Andergassen Erwin gewonnen, wie diese bestätigen.

Laut Bürgermeister sollten die möglichen Standorte im Bereich der Sportzone St. Anton aber erst zusammen mit den Funktionären des Landesamtes für Landschaftsschutz besichtigt und auf ihre Eignung hin genauer geprüft werden, bevor der Gemeinderat darüber entscheidet. Zum Ortsaugenschein wird auch der gesamte Gemeinderat eingeladen.

**09. Approvazione del programma per i lavori pubblici per l'anno 2007:**

Il competente assessore è il signor Christian Ambach. Egli sottopone l'oggetto, leggendo e comunicando al Consiglio i posti con gli importi più alti dell'elenco allegato alla proposta di deliberazione.

Sulla proposta di deliberazione poi non vengono espressi degli obiezioni.

Il Consiglio comunale approva poi con 16 voti favorevoli, 2 voti contrari (dott. Egger e dott. Hell) e 0 astensioni la seguente deliberazione (la votazione era stata fatta con alzata della mano):

“1. Di approvare l'allegato programma per i lavori pubblici per l'anno 2007. (Vedasi allegato “A”)

- omissis -“

(deliberazione n. 9)

**10. Decisione di massima riguardante la località d'impianto per un parco per funambulismo:**

Il Sindaco chiede il signor Robert Sinn, nella sua funzione come assessore competente, di comunicare l'oggetto di questo punto del ordine del giorno.

Signor Sinn comunica poi innanzitutto i suoi impressioni del parco d'avventura nel Comune di Dobbiaco. Il relativo impianto ha piaciuto molto agli assessori e secondo lui sarebbe immaginabile, che un detto parco d'avventura potrebbe funzionare anche a Caldaro molto bene. Questi impressioni positivi avrebbero vissuto anche i membri del Consiglio comunale Ambach Annelies e Andergassen Erwin, i quali confermano questo.

Secondo il Sindaco l'ubicazione possibile sarebbe vicino l'impianto sportivo di S. Antonio il quale però sarebbe da visitare e da esaminare insieme con i funzionari competenti dell'ufficio provinciale per la tutela dell'ambiente, prima che il Consiglio comunale decide su ciò. Per il relativo sopralluogo vengono invitati anche tutti i Consiglieri comunali.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, obige Angelegenheit im erwähnten Sinne zu vertragen wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

**11. Gemeinde-Zivilschutzkommission - Ersetzung von Herrn RUNGGATSCHER Hermann durch Herrn CIAN Walter, neuer Leiter der Forststation Kaltern:**

Der Bürgermeister führt aus, dass Herr Runggatscher mit Beginn des heurigen Jahres in den Ruhestand getreten ist. Neuer Leiter der Forststation ist nun Herr Walter Cian. Dieser wird nun Herrn Runggatscher auch in der Gemeindezivilschutzkommission ersetzen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Das Mitglied der Zivilschutzkommission dieser Gemeinde Herrn Runggatscher Walter durch den neuen Leiter der Forststation Kaltern Herrn Cian Walter zu ersetzen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 10)

**12. Verleihung von Ehrenring und Ehrennadel an verschiedene Kalterer Bürger:**

Der Bürgermeister unterbreitet den Vorschlag der zuständigen Gemeindegemeinschaft.

Anschließend meldet sich Frau Ambach Annelies zu Wort und meint, dass grundsätzlich nur solche Persönlichkeiten geehrt werden sollten, die auch immer ehrenamtlich, d.h. unentgeltlich ihre Dienste geleistet haben und nicht auch solche, die dafür ein Entgelt erhalten haben.

Im Zuge der Besprechung des Beschlussvorschlages sichert der Bürgermeister zu, allen Ratsmitgliedern die Liste der bisher geehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger zukommen zu lassen.

La proposta del Sindaco, di spostare una decisione su ciò per una prossima seduta viene accolta da parte del Consiglio comunale con unanimità dei voti tramite alzata della mano.

**11. Comitato comunale per la protezione civile - sostituzione del signor RUNGGATSCHER Hermann con il signor CIAN Walter, nuovo comandante della Stazione Forestale Caldaro:**

Il Sindaco comunica, che il signor Runggatscher all'inizio dell'anno corrente si è collocato a riposo. Il nuovo comandante della Stazione Forestale di Caldaro è il signor Walter Cian. Questo ora sostituisce anche il signor Runggatscher nel comitato comunale per la protezione civile.

Il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti espresso tramite alzata della mano, la seguente deliberazione:

“1. Di sostituire il membro nel comitato comunale per la protezione civile il sig. Runggatscher Hermann con il nuovo capo della stazione forestale il sig. Cian Walter.

- omissis -“

(deliberazione n. 10)

**12. Conferimento dell'anello e spillo onorario a diversi cittadini caldaresi:**

Il Sindaco sottopone la proposta della competente commissione comunale.

In seguito la signora Ambach Annelies prende la parola e comunica, che secondo lei si dovrebbe onorare per principio solo personaggi che hanno lavorato a titolo onorario, cioè, che questi hanno prestato il servizio gratuitamente e non anche quelli, che con ciò hanno ricevuto un compenso.

Nell'ambito della discussione della proposta di deliberazione il Sindaco assicura, di lasciar trasmettere a tutti i Consiglieri comunali un elenco dei cittadini caldaresi onorati fino adesso.

Der Gemeinderat fasst schließlich mit 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Arthur Rainer), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Nachstehende Bürger aufgrund verschiedener ehrenamtlicher Tätigkeiten und in Anerkennung besonderer Verdienste auf politischem, wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiet, wie folgt zu ehren:

mit dem Ehrenring: (alphabetischer Reihenfolge)

- Alois Bernard, geb. am 21.05.1941 in München
- Dr. Christina Gostner von Stefenelli, geb. am 23.06.1955 in Bozen
- Dr. Albert Kofler, geb. am 05.10.1945 in Lana
- Hans Nicolussi Leck, geb. am 16.04.1950 in Bozen
- Hans Runggaldier, geb. am 25.03.1933 in Auer
- Dr. Wilhelm Tschenett, geb. am 27.09.1956 in Mals.

mit der Ehrennadel: (alphabetischer Reihenfolge)

- Maria Battisti Wohlgemuth, geb. am 24.06.1939 in Kaltern
- Berta Concin Pichler, geb. am 26.04.1938 in Kaltern
- Anton Felderer, geb. am 03.07.1932 in Kaltern
- Hermann Hanny, geboren am 08.01.1936 in Kaltern
- Willigis Hanny, geb. am 12.10.1950 in Kaltern
- Giuseppe Marchetto, geb. am 29.10.1940 in Motta di Livenza
- Walter Micheli, geb. am 04.09.1943 in Kaltern
- Hermann Morandell, geb. in Kaltern am 27.04.1945
- Anton Pfraumer, geb. am 17.08.1930 in Kaltern
- Gottfried Sanin, geb. am 16.10.1940 in Kalwang (A)
- Robert Sölva, geb. am 27.04.1938 in Kaltern
- Ludwig Tschimben, geb. am 31.08.1931 in Kaltern.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 11)

Il Consiglio comunale poi redige con 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Arthur Rainer), espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

“1. Di onorare in base di diversi attività di volontariato e in riconoscimento di particolari meriti in campo politico, scientifico, culturale, sociale, sportivo ed economico, le seguenti persone come segue:

coll'anello onorario: (ordine alfabetico)

- Alois Bernard, nato il 21.05.1941 a Monaco
- Dott. Christina Gostner von Stefenelli, nata il 23.06.1955 a Bolzano
- Dott. Albert Kofler, nato il 05.10.1945 a Lana
- Hans Nicolussi Leck, nato il 16.04.1950 a Bolzano
- Hans Runggaldier, nato il 25.03.1933 a Ora
- Dott. Wilhelm Tschenett, nato il 27.09.1956 a Malles.

con lo spillo onorario: (ordine alfabetico)

- Maria Battisti Wohlgemuth, nata il 24.06.1939 a Caldaro
- Berta Concin Pichler, nata il 26.04.1938 a Caldaro
- Anton Felderer, nato il 03.07.1932 a Caldaro
- Hermann Hanny, nato il 08.01.1936 a Caldaro
- Willigis Hanny, nato il 12.10.1950 a Caldaro
- Giuseppe Marchetto, nato il 29.10.1940 in Motta di Livenza
- Walter Micheli, nato il 04.09.1943 a Caldaro
- Hermann Morandell, nato il 27.04.1945 a Caldaro
- Anton Pfraumer, nato il 17.08.1930 a Caldaro
- Gottfried Sanin, nato il 16.10.1940 a Kalwang (A)
- Robert Sölva, nato il 27.04.1938 a Caldaro
- Ludwig Tschimben, nato il 31.08.1931 a Caldaro.

- omissis -“

(deliberazione n. 11)

**- Allfälliges:**

- Dr. Werner Palla überbringt der Gemeindeverwaltung den Dank des Jugendvereines KUBA für die gewährten Unterstützungen. Die Jugend warte nun gespannt auf das Ergebnis „Nutzung Bahnhof“, das für 2008 in Aussicht gestellt wurde.

- Dr. Manfred Schullian informiert, dass die Kommission für Ensembleschutz die Arbeiten abgeschlossen habe. Die Ergebnisse liegen vor und sollten nun in die Überarbeitung des Bauleitplanes einfließen. Der textliche Teil der erwähnten Arbeit wird allen Mitgliedern des Gemeinderates zugeschickt. Die Bürgerversammlung ist für 28. März 2007 im Vereinshaus anberaumt.

- Ambach Annelies möchte, dass der Parkplatz am Kalterer See in der kommenden Saison nicht mehr als Campingplatz benutzt werden kann/darf.

- Andergassen Erwin regt an, bei den zuständigen Stellen zu intervenieren, damit die Mendelbahn öfters, in regelmäßigen Zeitabständen fährt, so auch zwischen 9.43 Uhr und 11.23 Uhr, speziell sonntags, zumal gerade in dieser Zeit Fahrgäste auf Verbindungen warten.

- Dr. Irene Hell möchte, dass im Protokoll zu Tagesordnungspunkt 7 die Anwesenheit und Beteiligung an der Beschlussfassung von Dr. Ing. Helmuth Ambach festgehalten wird, der selbst den betreffenden Teilungsplan erstellt hat.

Auf eine diesbezügliche Frage von Frau Dr. Hell erklärt dann der Gemeindefeferent Robert Sinn die Umstände, die zur Schlägerung der Bäume entlang des Kuchlweges geführt haben. Diese Schlägerung sei aus Sicherheitsgründen absolut notwendig gewesen. Anstelle der alten Bäume werden nun neue gepflanzt.

Ähnliches berichtet der Gemeindefeferent Christian Ambach zur Schlägerung und Beseitigung der Bäume bzw. Sträucher längs des alten Trutschweges. Die Räumung des dortigen Wildwuchses sei schon vor Jahren ins Auge gefasst worden.

**- Varie ed eventuali:**

- Dott. Werner Palla porge al Consiglio comunale il ringraziamento da parte dell'associazione giovanile KUBA. La gioventù ora aspetta con ansia il risultato "utilizzo stazione ferroviaria" il quale è messo in prospettiva per l'anno 2008.

- Dott. Manfred Schullian informa, che la commissione per la tutela degli insiemi ha terminato i lavori. I risultati ora sono presenti e dovrebbero affluire nella rielaborazione del piano urbanistico. La parte testuale del nominato lavoro viene trasmesso a tutti i membri del Consiglio comunale. L'assemblea dei cittadini è prevista ed organizzata per il 28 marzo 2007 nella Casa Cattolica delle Associazioni.

- Ambach Annelies vorrebbe, che il parcheggio al Lago di Caldaro nella stagione entrante non viene più utilizzato come parcheggio per i Camper.

- Andergassen Erwin sollecita, di intervenire ai competenti uffici, di lasciar partire la funicolare sulla Mendola più spesso ed in intervalli regolari, così anche fra le ore 9.43 e ore 11.23, specialmente domenica, in quanto in quel periodo i passeggeri aspettano il collegamento.

- La dott. Irene Hell vorrebbe, che nel protocollo sotto il punto del ordine del giorno 7 viene annotato la presenza e la partecipazione alla redazione della delibera del dott. ing. Helmuth Ambach, il quale ha compilato il relativo tipo di frazionamento.

In base ad una relativa domanda da parte della dott. Hell, l'assessore comunale Robert Sinn spiega e comunica le circostanze i quali hanno condotto al taglio degli alberi lungo la Via Kuchl. Questo taglio sarebbe stato assolutamente necessario per motivi di sicurezza. Al posto degli alberi vecchi ora vengono piantate alberi nuovi.

Le stesse cose comunica anche l'assessore comunale Christian Ambach sul taglio e la rimozione degli alberi rispettivamente cespugli lungo la vecchio Via Trutsch. I lavori di sgombero della relativa crescita selvaggia sarebbero previsti già alcuni anni fa.

Frau Dr. Hell bemängelt dann auch noch, dass die im letzten Jahr gepflanzten Oleander an den Zugängen des Dorfes einen verwehrtesten Eindruck machen.

Dr. Hell stellt einige Fragen um Aufklärung zu bestimmten Entscheidungen und Beschlüssen des Gemeindefausschusses, die seit der letzten Ratssitzung getroffen bzw. gefasst wurden; dies mit Bezug auf die entsprechenden Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses.

Was die Beschlüsse betreffen, die Verpflichtung bzw. Genehmigung von Ausgaben für das Lido anbelangt, sichert der Bürgermeister die Übermittlung der einschlägigen Unterlagen zu.

- Dr. Heidi Egger ersucht um nähere Erläuterungen zum Beschluss des Gemeindefausschusses betreffend die Beauftragung der Firma Stöllenberger mit der Ausstattung von WC-Türen im Lido mit Münzautomaten. Der Bürgermeister sichert die Übermittlung der einschlägigen Unterlagen zu.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:  
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Erwin Andergassen

La dott. Hell critica poi anche l'impressione maltenuta degli oleandri impiantati l'anno scorso vicino gli accessi del paese.

Inoltre la dott. Irene Hell si riferisce su diversi punti e decisioni della Giunta Comunale riferendosi ai diversi protocolli sulle sedute, tenute dall'ultima seduta del Consiglio Comunale fino a oggi. Richiede informazioni risp. più precise spiegazioni su diversi delibere e/o decisioni della Giunta comunale.

Per quanto riguarda le deliberazioni, concernente l'imputazione rispettivamente approvazione di spese per il Lido, il Sindaco assicura la trasmissione della documentazione in materia.

- Dott. Heidi Egger chiede più precise informazioni sulla deliberazione della Giunta comunale riguardante l'incarico della ditta Stöllenberger, con l'arredamento delle porte d'entrate dei gabinetti al Lido con distributori a gettoni. Il Sindaco assicura la trasmissione della relativa documentazione in materia.

Dopodiché non ci sono più alcune domande il Sindaco ringrazia ai membri del Consiglio comunale per la collaborazione della seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.00.

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:  
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:  
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:  
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):